

<https://www.wp.de/staedte/kreis-olpe/in-der-niedersten-strasse-wird-es-jetzt-eng-id209275683.html>

In der Niedersten Straße wird es jetzt eng

14.01.2017 | 05:38 Uhr

ATTENDORN. Ab Montag kommt es in Attendorn zu weiteren Verkehrsbehinderungen im Bereich Niederste Straße von der Einmündung Hofestatt bis zur Fußgängerzone.

Nachdem die Tiefbauarbeiten für die Verlegung der neuen Versorgungsleitungen im Bereich Ennester Straße abgeschlossen sind, beginnt die Firma Kebben mit der Verlegung neuer Versorgungsleitungen im Bereich Niederste Straße. Diese bleibt zunächst zwischen Niederstem Tor und Hofestatt in beiden Richtungen befahrbar. Im weiteren Verlauf ist sie nur noch für Anlieger und Lieferanten Richtung Fußgängerzone frei.

Vier Meter für Karnevalsumzug

Für die Arbeiten wird der stadtauswärts gesehen rechte Gehweg sowie die angrenzende Fahrbahn teilweise abgetragen. Fußgänger können den gegenüberliegenden Gehweg nutzen. Es bleibt eine durchschnittlich vier Meter breite Fahrspur, über die auch die Karnevalszüge führen werden. Auch für deren Besucher wird die geschotterte Fläche genug Raum bieten.

In einem nächsten Schritt werden später die Versorgungsleitungen von der Hofestatt bis zum Niedersten Tor neu verlegt. Es folgt die Neugestaltung der „Niederste Straße“ und des circa 800 Quadratmeter großen Platzes vor der ehemaligen Post. Mit der Herstellung des Niedersten Tores soll diese Baumaßnahme des Innenstadtentwicklungskonzepts im Herbst 2017 abgeschlossen sein.

Es besteht die Möglichkeit, jeden Montag um 10 Uhr im Baustellencontainer im Ennester Tor Fragen zum Bauablauf zu stellen und eigene Belange zu besprechen. Dafür stehen Christopher Schulte vom Tiefbauamt, 02722/64-336, E-Mail: c.schulte@attendorn.org, sowie Vertreter der Firma Kebben zur Verfügung.